

Die Hochzeit in Kana (aus dem Evangelium nach Johannes, Kapitel 2)



Darum geht es: Alle vier Evangelien im Zweiten Testament, das man auch Neues Testament nennt, berichten über besondere Erlebnisse mit Jesus. Am Anfang des Evangelium des Johannes, also im Bericht des Johannes, steht eine solche besondere Geschichte. Hier setzt Jesus ein „Zeichen“:

Maria, die Mutter von Jesus, Jesus und seine Jünger sind in dem Dorf Kana im Gebiet Galiläa. Maria ist dort zu einer Hochzeit eingeladen. Jesus ist zusammen mit seinen Jüngern auch eingeladen. Die Feier ist so ausgelassen, dass schnell der Wein zu Ende geht. Maria möchte helfen und spricht Jesus an: „Der Wein ist ausgetrunken.“ Jesus antwortet: „Warum sprichst du mich darauf an? Es ist noch nicht meine Zeit.“

Maria spricht trotzdem mit den Dienern: „Tut, was Jesus euch sagt.“ Auf dem Festplatz stehen sechs steinerne Wasserkrüge, die jeweils etwa 40 Liter fassen. Mit diesen können die Gäste sich reinigen. Jetzt gibt Jesus den Dienern den Auftrag, alle Krüge mit Wasser ganz aufzufüllen. Als die Krüge voll sind, sagt Jesus zu ihnen: „Schöpft daraus und bringt einige Gläser dem Küchenchef.“

Als der Küchenchef aus den Gläsern getrunken hat, ist er überrascht, denn er weiß ja nicht, woher der Wein kommt. Nur die Diener wissen es. Er ruft: „Das ist bester Wein!“ Dann ruft er nach dem Bräutigam: „Üblicherweise serviert man den besten Wein zu Anfang einer Feier und den weniger guten etwas später, wenn die angetrunkenen Menschen den Unterschied nicht mehr merken. Du hast es umgekehrt gemacht!“

Jesus hat mit Wasser und Wein ein erstes Zeichen gesetzt, geschehen im Dorf Kana. Und seine Jünger waren nun von Jesus überzeugt. Nach dem Fest setzt Jesus, zusammen mit seiner Mutter und seinen Jüngern, den Weg fort Richtung Kapernaum, einem Fischerdorf im Gebiet Galiläa.

Die Hochzeit in Kana (aus dem Evangelium nach Johannes, Kapitel 2)



Darum geht es: Das ereignisreiche Leben Jesu im zweiten großen Teil der Bibel wird in vier Berichten erzählt. Ein Bericht ist nach Johannes benannt. Eine Geschichte in diesem Bericht erzählt von einer Hochzeit in Kana, wo Jesus mit einem Ereignis ein Zeichen setzt:

Zu einer Hochzeitsfeier in dem Dorf Kana, im Gebiet Galiläa, ist Maria, die Mutter von Jesus, und auch Jesus mit seinen Jüngern eingeladen. Schon bald ist der Wein ausgetrunken und Maria spricht zu Jesus: „Der Wein ist ausgetrunken.“ Jesus antwortet: „Das ist im Moment noch nicht meine Aufgabe, ich kümmere mich später darum.“

Vor dem Haus stehen sechs mit Wasser gefüllte Krüge, womit sich die Gäste waschen können.

Jesus lässt die Wasserkrüge mit Wasser neu füllen. Dann spricht Jesus zu den Helfern: „Füllt einige Gläser mit dem Wasser und lasst sie den Küchenchef probieren.“ Der Küchenmeister ist überrascht, denn das Wasser schmeckt nach köstlichem Wein. Er ruft zum Bräutigam: „Das ist ja guter Wein, den gibt man doch eigentlich zum Anfang. Am Ende gibt man den schlechteren Wein, wenn die Leute betrunken sind. Dann schmecken sie den Unterschied nicht mehr.“

Jesus hat mit Wasser und Wein ein erstes Zeichen gesetzt. Es passierte im Dorf Kana. Jetzt glauben die Jünger an die besonderen Fähigkeiten von Jesus.

Nach dem Fest ist Jesus mit seiner Mutter und seinen Jüngern nach Kapernaum weitergereist. Das ist ein Fischerdorf in Galiläa am See Genezareth.

Die Hochzeit in Kana (aus dem Evangelium nach Johannes, Kapitel 2)



Darum geht es: In der Bibel stehen viele Berichte von Jesus. Ein Bericht erzählt von einer Hochzeit in Kana. Hier passiert etwas Besonderes:

- 5 Maria, Jesus und seine Jünger sind eingeladen.
Maria ist die Mutter von Jesus.
Sie gehen zu einer Hochzeitsfeier.
Nach einiger Zeit ist der Wein leer.
Maria erzählt das Jesus.
- 10 Jesus will sich später darum kümmern.
Dann sagt Jesus: „Füllt sechs große Krüge mit Wasser.“
Der Küchenchef trinkt davon.
Der Küchenchef ist überrascht.
Er sagt: „Dieser Wein ist wirklich gut.“
- 15 Und er fragt: „Warum gibt es den Wein erst jetzt?“
Zum ersten Mal hat Jesus so etwas Besonderes gemacht.
Die Jünger glauben jetzt ganz fest an Jesus.
Jesus, Maria und die Jünger reisen nach der Hochzeit weiter.